

**Evangelische
Apostelkirchengemeinde
Bonn**

März - Juni 2016

**Ergebnis der
Presbyteriumswahl
S. 3**

**Konfirmation
S. 5**

**Familie und ...
S. 34**



GEMEINDEBRIEF

Euer Herz erschrecke nicht!

Liebe Leserinnen und Leser!

Bei Gott gibt es keinen Wohnungsmangel. Viele Wohnungen sind frei, Erstbezug.

Das einzige „Problem“: Diese Wohnungen können erst bezogen werden, wenn wir gestorben sind.

So sagt es Jesus: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt, ich gehe um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe, den Weg wisst ihr.“ (Johannesevangelium 14, 1-4)

Dies sagte Jesus zu seinen Jüngern, als er seinen Tod schon vor Augen hatte. Jesus will seine Jünger auf diese schwere Zeit der Trennung vorbereiten. Er malt ihnen ein Bild vor Augen. Gott hält einen Platz für uns bereit, wenn wir sterben. Wenn wir unseren Platz hier in diesem Leben verlieren, dann fallen wir nicht ins nichts. Dafür hat Jesus Christus gelebt, dafür ist er gestorben und wurde er von Gott auferweckt, damit wir nicht auf ewig heimatlos bleiben, sondern aufgehoben sind bei Gott, der uns umfängt mit seiner Güte und Liebe.

Jeder Vergleich, jede Vorstellung von einem Leben nach dem Tod, kann immer nur andeuten, kann versuchen, Hoffnungsbilder in uns zu wecken, die uns trösten können. Vielleicht ist das Bild von der Wohnung bei Gott, von dem Platz der uns Menschen dann bei Gott bereitet wird, solch ein Hoffnungsbild: Wenn wir es hier in diesem Leben

schon als Glück und Reichtum erlebt haben, dass wir unseren Platz im Leben gefunden haben, wie vielmehr werden wir erst bei Gott einen Platz finden, der uns bestimmt ist, wo Gott uns umfängt mit seiner Liebe und Freundlichkeit, wo es keine Schmerzen und keine Tränen mehr gibt.

Und für die, die hier in diesem Leben keinen Platz gefunden haben? Die nicht zur Ruhe kommen können, die heimatlos, obdachlos, ohne Asyl sind? Soll das ein Trost sein? Soll das Hoffnung wecken, wenn sie „vertröstet“ werden auf ein Leben nach dem Tod, wo sie dann alles das erhalten, was sie hier in diesem Leben nicht erhalten haben?

Die Aussicht auf ein ewiges Leben, in dem alles irdische Leid überwunden ist, war schon immer für Christen (und alle religiösen Menschen) mit der Versuchung verbunden, das Leben im Hier und Jetzt aus dem Blick zu verlieren. Das ist verständlich, wenn das Leben im Hier und Jetzt nur Kummer, Leid und Tränen bedeutet. Dann sehnt man sich nach einem besseren Leben, in dem es das alles nicht gibt.

Aber Jesus weckt keine Hoffnungen, um dieses Leben hier zu „überspringen“. Jesus hat ja alles Schreckliche, was einem Menschen nur widerfahren kann, durchgemacht. Er weiß auch, dass davor niemand, der ihm auf seinem Weg nachfolgt, bewahrt werden wird. Aber diesen Weg zu gehen, ohne dass unser „Herz erschrickt“, das möchte Jesus erreichen, wenn er uns erzählt von dem Platz, der uns bei Gott bereitet ist.

Mut und Zuversicht soll unser Herz beherrschen, nicht die Angst und der Schre-

cken vor einer ungewissen Zukunft. Mut und Zuversicht, die brauchen wir, um die großen Herausforderungen des Lebens im Hier und Jetzt zu bewältigen. Hoffnung ist nötig, um gute und manchmal auch ausgefallene Lösungen für Probleme zu finden, und sei es „nur“ um genug Wohnungen zu

schaffen, für Menschen, die sie dringend nötig haben.

Eine gesegnete Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest und ein unerschrockenes Herz wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Martin Hentschel

Ergebnis der Presbyteriumswahl 2016

Wählen konnten die Gemeindeglieder am 14. Februar 2016 in der Zeit von 9⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr. Und schon kurz danach konnte die Wahlurne geöffnet und die Stimmen unter Aufsicht des Wahlvorstandes ausgezählt werden. Das derzeitige Presbyterium hat in einer Sondersitzung das Ergebnis der Wahl zur Kenntnis genommen und beschlussmäßig festgestellt.

Das neue Leitungsgremium besteht, aus dem „geborenen“ Mitglied, Pfarrer Martin Hentschel und acht Mitgliedern.

Für die kommenden vier Jahre wurden folgende acht Kandidatinnen und Kandidaten auf die Presbyterstellen gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):



*Marie-Luise Böhm
Lothar Faulborn
Angelika Grigas
Viktor Hell
Joachim Holz
Bettina Mehr-Kaus
Hans Porr
Sabine Reslo*

Nicht gewählt wurde: *Bernd Warnat*

Wir danken Herrn Warnat, dass er sich zur Wahl gestellt hat.

Wir wünschen ihm und allen Gewählten Gottes Segen für alle Aufgaben, die sie für die Gemeinde übernommen haben bzw. übernehmen werden.

Die Wahlbeteiligung lag bei 12,4 %.

Die neuen Presbyterinnen und Presbyter werden im Gottesdienst am 6. März 2016 eingeführt und das ausscheidende Mitglied verabschiedet. Sie alle sind herzlich willkommen.

Dank an Kai Pleuser

Ganz herzlich danken wir Kai Pleuser, der im vergangenen Jahr ins Presbyterium berufen wurde.

Kai Pleuser hat mit seiner Mitarbeit bis zur Presbyteriumswahl dazu beigetragen,

dass das Presbyterium in einer schwierigen Zeit handlungsfähig blieb.

Auch ihm wünschen wir Gottes Segen für seine weitere Mitarbeit in unserer Gemeinde.

Innehalten im Alltag

Andachten in der Passionszeit

In der Passionszeit wird wie in den Vorjahren an jedem Donnerstag eine Andacht in der Apostelkirche stattfinden.

Da wollen wir, mitten in der Woche, ein wenig innehalten und uns eine Pause von der Geschäftigkeit des Alltags gönnen. Die Andachtszeit soll für einige Minuten den Alltag durchbrechen, Zeit und Raum geben, um uns auf das Wirken Gottes durch Jesus Christus auszurichten.



Termine:

11.02.2016, 19⁰⁰ Uhr,
Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag nach Aschermittwoch)

18.02.2016, 19⁰⁰ Uhr,
Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Reminiszeren)

25.02.2016, 19⁰⁰ Uhr,
Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Okuli)

03.03.2016, 19⁰⁰ Uhr,
Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Lätare)

10.03.2016, 19⁰⁰ Uhr,
Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Judika)

17.03.2016, 19⁰⁰ Uhr,
Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Palmarum)

24.03.2016, 19⁰⁰ Uhr; Feierabendmahl
(Gründonnerstag)

(daher keine Andacht in der Apostelkirche),
Sie sind herzlich eingeladen.

Feierabendmahl am Gründonnerstag

Am Abend vor Karfreitag feiern wir in besonderer Weise das Abendmahl als Tischabendmahl verbunden mit einer Mahlzeit, so wie Jesus es mit seinen Jüngern gefeiert hat und wie die ersten Christen es gefeiert haben.

Donnerstag, 24. März, 19⁰⁰ Uhr, Gemeindehaus.

Das Feierabendmahl wird vorbereitet und gestaltet von einer Gruppe aus der Gemeinde.

Leitung: *Pfarrerin Hilke Hepke-Hentschel*



Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahr - 2016 bis 2017

Wir laden alle Mädchen und Jungen unserer Gemeinde zum Konfirmandenunterricht ein.

Wer zwischen dem 1. Juli 2002 und dem 30. August 2003 geboren ist (oder älter ist) bzw. zur Zeit die 7. Klasse besucht ist herzlich eingeladen.

Was bedeutet Konfirmandenunterricht?

Ein Jahr lang sich intensiv mit Gott, Glauben und Gemeinde auseinandersetzen und dabei in der Gruppe auch Spaß haben.

In unserer Gemeinde dauert die Konfirmandenzeit ein Jahr.

Es geht los am Wochenende 11./12. Juni mit einem ersten Treffen zum Kennenlernen.

Die normalen Unterrichtstage sind dann immer dienstags von 16¹⁵ Uhr – 18⁰⁰ Uhr. Die Konfirmandenzeit endet mit der Konfirmation im Mai 2017.

Auch wer noch nicht getauft ist, ist herzlich eingeladen. Die Konfirmandenzeit schließt dann mit der Taufe im Konfirmationsgottesdienst ab.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Pfarrer Martin Hentschel, T. 66 65 31 oder per mail:

m.hentschel@apostelkirche-bonn.de



Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Monatsspruch für März 2016 • Mk 11,25 •

Goldkonfirmation

Goldkonfirmation in der Evangelischen Lutherkirche, Reuterstraße 11, 53115 Bonn am Sonntag, dem 10. April 2016 um 10³⁰ Uhr

Wie jedes Jahr richtet die Lutherkirchengemeinde die Goldkonfirmation für die Lutherkirche und für alle Gemeinden im Bonner Kirchenkreis, die keine eigene Goldkonfirmation anbieten, aus.

Alle diejenigen, die vor 50 Jahren - also 1966 oder früher - konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Das gilt nicht nur für Bonner Konfirmanden!



In den letzten Jahren haben wir gute Erfahrungen damit gemacht, dass sich auch andere angeschlossen haben, die bereits auf 65, 70 oder 75 Jahre ihrer Konfirmation zurückblicken.

Einen Tag vor der Goldkonfirmation, am Samstag, dem 09. April 2016, 16.00 Uhr, findet ein Vortreffen statt, um einander kennen zu lernen, wieder zu entdecken und auch den kommenden Tag vorzubereiten.

Nach dem Sonntagsgottesdienst bereiten wir für die Jubilare und ihre Angehörigen ein Mittagessen im Gemeindehaus vor. So klingt unsere Feier aus.

Anmeldeformulare erhalten Sie in unserem Gemeindebüro (Tel. 21 99 59), im Gemeindeamt (Tel. 6880-430) oder schreiben Sie an:

Evangelischer Verwaltungsverband in Bonn
Lutherkirchengemeinde
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrerin Ulrike Veermann

Vorsitzende des Presbyteriums

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

Monatsspruch für April 2016 • 1.Petr 2,9 •

Gemeindefest am 26. Juni 2016

Für das Gemeindefest ist folgender Ablauf geplant:

10³⁰ Uhr Gottesdienst für Groß und Klein

12⁰⁰ Uhr Mittagsbuffet

12³⁰ - 16³⁰ Uhr Spiele, Kreatives, Livemusik

14³⁰ Uhr Kuchenbuffet

17⁰⁰ Uhr Abendsegen

Wir bitten um Kuchenspenden; diese können am Samstag vorher oder am Sonntagvormittag im Gemeindehaus abgegeben werden.

Wer Ideen hat für das Gemeindefest und mitplanen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Treffen am Donnerstag, 17. März, 2016, 19⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus



Baustandsbericht

Im Zeitraum September 2014 bis Februar 2016 (unterbrochen von der Winterpause) wurden die Erschließungsarbeiten und die Arbeiten an der Außenanlage fortgesetzt:

- Setzen von L-Stützwänden für den Zugang zum Untergeschoss/Keller und für die Böschung vor dem Nord-Giebel

- Verlegung von neuen Regenwasserrohren als Zufluss zur Regenwassernutzungsanlage
- Verlegung von neuen Stromkabeln (Erdkabel) für die zukünftige Außenbeleuchtung

Außerdem wurden die Wärmedämmarbeiten an der Kellerdecke und unter dem Gemeindesaal (Kriechkeller) abgeschlossen.

Viktor Hell, Baukirchmeister

Ökumene im Bonner Nordwesten Aussichten für das Jahr 2016

Katholische Pfarrei Sankt Thomas Morus
(Kirchorte: Sankt Aegidius, Sankt Antonius, Sankt Bernhard, Sankt Hedwig, Sankt Laurentius, Sankt Margareta, Sankt Paulus, Sankt Thomas Morus)

Evangelische Apostelkirchengemeinde
Evangelische Johanniskirchengemeinde
Bonn-Duisdorf
Evangelische Kirchengemeinde Hersel
Evangelische Lukaskirchengemeinde
(mit dem Gemeindeforum in Auerberg)

Arbeitskreis Ökumene

Dieser besteht aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen beider Konfessionen, trifft sich zweimal jährlich im großen Kreis und ist ein Ideenpool für ökumenische Veranstaltungen. Der Arbeitskreis plant, erstellt Werbematerial und führt die Veranstaltungen durch. Mitarbeitende von außen sind stets willkommen.

Der Arbeitskreis Ökumene gestaltet pro Jahr ein Ökumenisches Forum. Hierbei kann es sich um eine thematisch orientierte Abendveranstaltung oder eine Ganztagsveranstaltung handeln. Darüber hinaus bereichern unterschiedliche Angebote das ökumenische Leben im Bonner Nordwesten.

Bitte beachten Sie auch die Internetseiten der Kirchengemeinden und die Gemeindebriefe.

Nächster Termin für das Ökumenische Forum: Donnerstag, 29. September 2016 um 19³⁰ Uhr

Thema:

Reformation und Reformationen in Bonn

Ort:

Pfarrzentrum von Sankt Aegidius, Buschdorf.

Bibelarbeiten

Drei Bibelkreise laden zum Austausch über ausgewählte Passagen aus der Heiligen Schrift ein.

Johanniskirche

Bibelteilen – Reinhard Augenreich

Zum vierzehntägigen ökumenischen Treffen mittwochs um 20⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus der Johanniskirche, Bahnhofstr. 63 sind Interessierte herzlich eingeladen.

Terminanfrage bei Reinhard Augenreich, Tel. 74 65 30 oder

Silke Ebeling, Tel. 6 29 46 58.

Ev. Gemeindeforum Auerberg und Sankt Bernhard

Der ökumenische Bibelkreis trifft sich abwechselnd in den jeweiligen Gemeinderäumen. Menschen, die Interesse haben, miteinander über das Wort Gottes zu sprechen, sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine: 12. April (Pfarrheim Sankt Bernhard), 10. Mai (ev. Gemeindeforum), 10. Juni 2016 (Pfarrheim Sankt Bernhard) jeweils um 20⁰⁰ Uhr.

Sankt Thomas Morus:

Bibelgesprächskreis - Pfarrer Hentschel (ev.), Diakon Dr. Riße (kath.)

Beginn jeweils um 19³⁰ Uhr; Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstraße 1

25.2., 31.3., 28.4., 30.6., 25.8., 22.9., 27.10., 24.11., 15.12.2016

,

Gottesdienstliches – regelmäßig Einmaliges

Heiligenhäuschen

Gemeinsames ökumenisches Gebet mit anschließender Begegnung am sogenannten Heiligenhäuschen in Auerberg. An der Vorbereitung und Durchführung beteiligen sich vor allem Ehrenamtliche aus Sankt Bernhard und dem Ev. Gemeindeforum Auerberg. Unterstützt werden sie von Hauptamtlichen.

Nächster Termin: Freitag, 24. Juni 2016

Ostergesten

Es ist im Bonner Nordwesten gute ökumenische Tradition, an diesem ausgezeichneten Festtag Zeichen der geschwisterlichen Verbundenheit zu setzen. Taufwasser von Sankt Bernhard wird am Ostermorgen im Ev. Gemeindeforum Auerberg überreicht. Ein Taufwassergeschenk macht die Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf dem Kirchort Sankt Laurentius. Die Ev. Apostelkirchengemeinde erhält von Sankt Paulus die Osterkerze.

Pfingstfeuer

Im geschwisterlichen Miteinander findet in Bonn-Tannenbusch das ökumenische Pfingstfeuer am Pfingstsamstag statt. Im jährlichen Wechsel zwischen den Kirchen Sankt Thomas Morus, Apostelkirche und Sankt Paulus. In 2016 lädt der Gemeindeausschuss Sankt Paulus herzlich ein, Samstag, 14. Mai, 19⁰⁰ Uhr.

Taizé-Gebete

Lukaskirche: jeden dritten Samstag im Monat, 18⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Aegidienkapelle in Buschdorf:

16. März, 13. April und 18. Mai 2016 jeweils um 19⁰⁰ Uhr

Weltgebetstag

Teams aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen beider Konfessionen bereiten den Weltgebetstagsgottesdienst, der jedes Jahr am ersten Freitag im März um 18⁰⁰ Uhr stattfindet, vor.

Der Gottesdienstort wechselt jährlich.

Nächster Termin: Freitag, 4. März 2016 um 18⁰⁰ Uhr in der Johanniskirche, Bahnhofstr. 65

Thema: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf (Kuba)

Allerheiligen, Buß- und Betttag und Ewigkeitssonntag

In geschwisterlicher Verbundenheit werden diese Tage an verschiedenen Orten gemeinsam begangen. Der ökumenische Buß- und Betttagsgottesdienst findet nach vielen Jahren in der Apostelkirche am Mittwoch, dem 16. November 2016 um 18⁰⁰ Uhr in der Johanniskirche (!) statt mit gemütlichem Beisammensein nach dem Gottesdienst.

Weitere Veranstaltungen

Ökumenischer Seniorenkreis Klupp '91

Der ökumenische Seniorenkreis für Aktive und Junggebliebene bietet Themennachmittage aus Kirche und Gesellschaft sowie Referate, Gespräche, Kultur und Exkursionen. Der Klupp '91 trifft sich monatlich, donnerstags von 16³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr, im Ev. Gemeindeforum Auerberg oder an anderen Orten. Termine und Themen:

17.3.2016 – Wandel der Bestattungskultur

14.4.2016 – Der Vorreformer Jan Hus und die böhmischen Brüder

12.5.2016 – Beethoven Bonnensis – zum Schicksal eines „Propheten in der eigenen Stadt“

9.6.2016 – Besuch der Kölner Synagoge

7.7.2016 – „Und beide sind so furchtbar fromm“ – Wilhelm Buschs Spott über die Frommen und sein Christsein

Adventszeit

Der Ökumenische Adventskalender (Sankt Bernhard, Sankt Margareta, Lukaskirchengemeinde) und der Buschdorfer Advent (Ev. Kirchengemeinde Hersel, Sankt Aegidius) sind schon Tradition. Nach zwölf Jahren Adventskalender scheint für den Bereich Duisdorf/ Lessenich (Johannis/Sankt Laurentius) eine Pause sinnvoll. Nähere Angaben im Herbst.

Ökumenisches Seelsorger/innentreffen

Das sind regelmäßige Treffen in großer Runde, um aktuelle Themen zu besprechen, Erfahrungen auszutauschen und Ideen für die weitere ökumenische Zusammenarbeit zu entwickeln im Auftrag Jesu – damit alle eins sind (Joh 17,22).



Kontakt

Sankt Thomas Morus, Pommernstraße 1,
53119 Bonn (0228 - 92 12 97 97)
(www.thomas-morus-bonn.de)

Evangelische Apostelkirchengemeinde,
Lieselingsweg 162,
53119 Bonn, (0228 - 66 65 31)
(www.apostelkirche-bonn.de)

Evangelische Kirchengemeinde Hersel,
Gartenstraße 23,
53332 Bornheim (02222 - 95 11 20)
(www.ev-kirche-hersel.de)

Evangelische Johanniskirchengemeinde,
Bahnhofstraße 65, 53123 Bonn
(0228 - 64 72 93)
(www.johanniskirche.de)

Evangelische Lukaskirchengemeinde (Ev.
Gemeindeforum „Auerberg“),
Helsinkistraße 4,
53117 Bonn (0228 - 2 27 87 -11)
(www.lukaskirche-bonn.de)

Ökumene im Bonner Nordwesten

Weltgebetstag der Frauen

Der nächste Weltgebetstag kommt von christlichen Frauen aus Kuba. Er wird am Freitag, den 4. März 2016, in Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert.

Sein deutscher Titel lautet:

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.

In das Zentrum ihres Gottesdienstes haben die kubanischen Frauen das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen gestellt.

Freitag

4. März 2016
18⁰⁰ Uhr

Johanniskirche
Bonn-Duisdorf
Bahnhofstr. 65



Ökumene im Bonner Nordwesten

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Der ökumenische Bibelgesprächskreis trifft sich einmal im Monat (in der Regel am letzten Donnerstag des Monats) im Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstr. 1 jeweils um 19³⁰ Uhr.

Herzlich willkommen sind alle, die über die Bibel miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Welche Antworten, welche Impulse für unser Leben kann uns die Bibel geben?

Historische Auslegung und ein ganz persönlicher Zugang zu den biblischen Texten ergänzen sich.

Leitung:

Diakon Prof. Dr. Günter Riße (kath.),
Pfarrer Martin Hentschel (evang.)

Termine und Themen

1. Halbjahr 2016:

31.03. Die Offenbarung des Johannes –
(k)ein Buch mit sieben Siegeln

28.04. Ein Gott, der straft und tötet? –
Fragen zum Gottesbild im Alten Testament

30.06. Gottesbild (Forts.)

Ausblick auf das 2. Halbjahr:

25.08. „Mission“ – Was versteht die
Bibel darunter? Wie wurde Mission in der
Geschichte der Kirche verstanden? Was
bedeutet Mission heute, z.B. im Dialog der
Religionen?

22.09. Mission (Forts.)

27.10. Mission (Forts.)

24.11. Thema noch offen

15.12. Adventliches Beisammensein

Ökumenisches Pfingstfeuer

Am Vorabend des Pfingstfestes, **Sams-
tag, 14. Mai 2016, 19⁰⁰ Uhr** laden wir
wieder alle Christen aus den Gemeinden
im Bonner Nordwesten zum traditionellen
Pfingstfeuer ein.

Diesmal auf der Wiese vor der
St. Paulus Kirche, Paulusplatz 18

Nach einer Andacht und dem Entzünden
des Feuers ist bei Getränken und Gegrilltem
die Möglichkeit zum gemütlichen Beisam-
mensein.



Über 50.000 Mahlzeiten in sieben Jahren verteilt

Kennen Sie das Gefühl, Hunger gepaart mit Scham, weil am Monatsende einfach kein Geld mehr da ist, um für die Kinder und sich selbst ein einfaches Nudelgericht auf den Tisch zu bringen. Sie glauben so etwas gibt es in unserem Sozialstaat heutzutage nicht mehr? Weit gefehlt!

Bei unserem „Mittagstisch Oase“ bieten wir zweimal in der Woche, Dienstag und Donnerstag, im Pfarrzentrum Thomas Morus, hier in Tannenbusch, eine warme Mittagsmahlzeit für Menschen an, die hungrig sind.

Mit 1,50 € pro Portion sind die Kosten lange nicht gedeckt, aber die etwa 70 bis 80 hungrigen Mittagsgäste pro Tag behalten ihren Stolz, denn sie haben ja bezahlt!

Nicht selten kann aber auch schon dieser geringe Betrag nicht mehr in einzelnen Centstücken zusammengezählt werden; dann wird der Blick zu Boden geschlagen und mit leiser Stimme eingestanden, dass es zu 1,50 € nicht mehr reicht. Natürlich gibt es dann trotzdem für Mutter und Kind etwas zu essen.

Bei der stetig steigenden Zahl bedürftiger Mittagsgäste - bestehend aus Christen und Muslimen - sind wir aber zunehmend auf Spenden angewiesen, um dieses, für die vielen Men-



schen so wichtige Angebot aufrecht zu erhalten.

Für den „Mittagstisch Oase“, einer Oase inmitten einer immer mehr auf sich selbst bedachten Gesellschaft, bitten wir Sie daher um eine Spende, mit der auch Sie sich an dem Projekt vor Ihrer Haustür

beteiligen können.

Im März 2009 wurde das Projekt „Mittagstisch Oase“ unter dem Schirm der katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus, der evangelischen Apostelkirche Bonn und dem gemeinnützigen Moscheeverein Al-Muhajirin gegründet. Seitdem wurden rund 50.000 warme Mahlzeiten durch unsere etwa dreißig ehrenamtlichen Helfer, ebenfalls Christen und Muslime, an bedürftige Menschen aus dem Bonner Nordwesten ausgegeben.

Der Mittagstisch Oase finanziert sich ausschließlich aus Spenden der Kirchen und privater Spender und Sponsoren. Die Spendengelder werden ohne Verwaltungskosten ausschließlich zur Bewirtung einer stetig wachsenden Zahl von Mittagsgästen verwendet, von denen sich viele sonst keine andere warme Mahlzeit leisten können.

Wegen steuerlicher Vorteile, aus Haftungsgründen und wegen der Möglichkeit Zuschüsse zu erhalten, hat sich



Über 50.000 Mahlzeiten in sieben Jahren verteilt

das Projekt in einen gemeinnützigen Verein im Sinne der Abgabenordnung gewandelt und heißt nun „Mittagstisch Oase Bonn e.V.“ der auch Spendenbescheinigungen/ Zuwendungsbescheinigungen ausstellen darf.

Was vor sechseinhalb Jahren als risikoreicher Versuch einiger Idealisten begonnen wurde, hat sich heute zu einem Erfolgsmodell entwickelt und ist aus dem Leben vieler Mittagsgäste und ihrer Kinder kaum mehr weg zu denken.

Im Pfarrsaal der katholischen St. Thomas Morus Kirche in Bonn Tannenbusch stellen im umschichtigen Einsatz die Vereinsmitglieder Tische zusammen und decken sie liebevoll mit Tischdecken, Blumen, Kerzen und Servietten. Dabei wird eine Atmosphäre geschaffen, in der die Mittagsgäste gerne verweilen und sich nach dem Essen bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, das durch Spenden örtlicher Bäckereien ermöglicht wird, gerne weiter unterhalten. Es sind Bekanntschaften und Freundschaften über konfessionelle Grenzen hinweg entstanden, man kümmert sich um einander und ist jemand krank geworden, bringen ihm andere das Essen nicht selten nach Hause.

Durch die Vereinsmitglieder, meist Menschen nach dem Berufsleben, muss dieser Mittagstisch Oase aber auch regelmäßig organisiert werden. Zum Beispiel: Essen abholen und leere Behälter zurückbringen, am Abend des Vortages nicht verkaufte Brot,

Brötchen und Kuchen bei unterstützenden Bäckern abholen. Den Speisesaal herrichten und nach Ende des Mittagstischeszurückräumen, Essen ausgeben und Geschirr spülen. Das ist eine Aufgabe, der sich die Vereinsmitglieder gerne stellen, für die es keine

finanzielle Entschädigung gibt, aber der ehrliche Dank der Mittagsgäste unmittelbar zurückkommt.

Der Mittagstisch Oase Bonn e.V. kann das alles aber nur leisten, solange der auf Defizit angelegte Ablauf weiterhin durch Spenden so

großzügig unterstützt wird wie in der Vergangenheit. Anderenfalls müsste dieses Projekt bald eingestellt werden, das für viele Menschen wirklich eine Oase in einem oft eigennützigen und kalten Umfeld darstellt.

Wer den Verein unterstützen möchte, kann auf das nachfolgende Konto Spenden überweisen:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE35 3705 0198 1932 3572 52

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Spende in vollem Umfang für die bedürftigen Menschen umgesetzt wird. Darüber hinaus ist jeder Spender eingeladen, den Mittagstisch Oase zu besuchen und sich davon zu überzeugen, was seine Spende bewirkt.

Klaus Jaeger



Dank an Hannelore Kehe

Was haben „Eisvariationen auf Obstspiegel“ und „Legespiele, zwei- und dreidimensional“ oder „Gymnastik für Senioren“ und „Apfelkuchen“ oder „Buchstaben, Silben, Worte“ und „Lauchquiche“ gemeinsam?



Es ist eine kleine Auswahl der Speisen und Themen, die Hannelore Kehe für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde an den offenen Seniorennachmittagen vorbereitet hat. Kleine Köstlichkeiten kombiniert mit interes-

santen Themen. So war für jeden Geschmack, sowohl was den Gaumen als auch den Geist und die Seele betraf, immer etwas Passendes dabei.

Nach zehn Jahren Mitarbeit im Team, davon sechs Jahre als Leiterin des Senioren-

nachmittags hat sich Hannelore Kehe auf der Adventsfeier im Dezember 2015 von „Ihren“ Seniorinnen und Senioren verabschiedet.

Wir danken Hannelore Kehe, dass sie mit ihren vielfältigen Gaben, vor allem mit ihren Koch- und Backkünsten, vielen Besucherinnen und Besuchern so schöne Nachmittage bereitet hat.

Wir wünschen ihr von ganzem Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Martin Hentschel

und das Team der Seniorennachmittage



Sommerzeit

Stellen Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 27.03.2016 von 2⁰⁰ Uhr auf 3⁰⁰ Uhr vor!

Wenn Ihnen das zu umständlich ist, können Sie den Zeitpunkt auch vorverlegen oder die Zeitkorrektur am Sonntag nachholen. Aber bitte vor dem Gottesdienstbeginn!

Übrigens:

Der 27. März ist der *kürzeste Tag* in diesem Jahr, denn er hat nur 23 Stunden.

Dafür wird der 30. Oktober in diesem Jahr der *längste Tag*, denn wir haben durch die Stunden 2A und 2B nicht 24 sondern 25 Stunden.



Die Seniorennachmittage der nächsten Monate

Wir möchten Sie über die nächsten geplanten Themen unterrichten:

Es freut sich auf Sie das Team der Seniorennachmittage:

Marlies Emonds

Eva Komitsch

Andrea Knopp

Carola Schneider

Claudia Schübel

Evelin Thayaharan

Ansprechperson:

Pfr. Martin Hentschel, Tel.: 66 65 31

3. März 2016 „Im Märzen der Bauer...“ - Frühlingslieder	
	7. April 2016 „Lachen und Schmunzel ist gut gegen Runzeln“ – Ein heiterer Nachmittag, an dem es allerhand zum Lachen und Schmunzeln gibt
12. Mai 2016 Reise nach Myanmar - Vera und Wolfgang Arns berichten	
	2. Juni 2016 Krimi-Nachmittag
7. Juli 2016 Thema noch offen	??

Verkauf von Häusern und Grundstücken

Verkauf der Häuser und Grundstücke An der Düne 1 und 3 sowie des Grundstückes An der Düne (5)

Bereits im September 2014 hatte das Presbyterium beschlossen, das Doppelhaus An der Düne 1, 3 sowie das sich daran anschließende Grundstück (mit Garage) zu verkaufen. Der Verkaufserlös soll in die Finanzierung des Umbaus mit energetischer Sanierung des Gemeindezentrums Lievelingsweg 162a fließen.

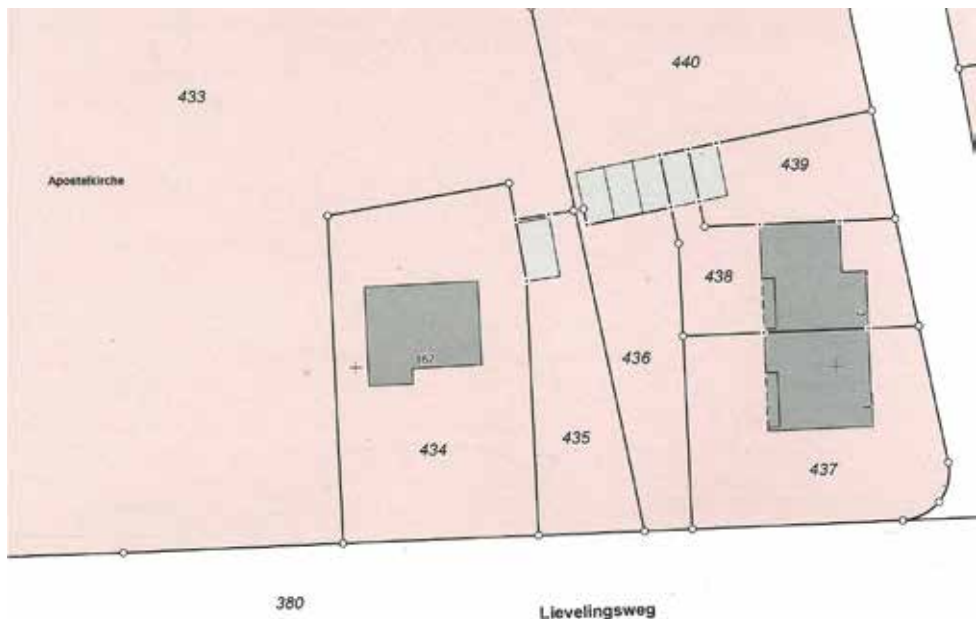
Vor der Vermarktung waren eine Vermessung und ein neuer Zuschnitt der Grundstücke nötig. Die jetzige Aufteilung der Grundstücke ist aus dem untenstehenden Auszug aus dem Liegenschaftskataster erkennbar:

- * Flurstück 437,
An der Düne 1 mit WhnHs 521 m²
- * Flurstück 438,
An der Düne 3 mit WhnHs 291 m²
und Garage
- * Flurstück 439,
An der Düne (5) ohne WhnHs.193 m²,
jedoch mit Garage

Im nächsten Jahr soll dann auch das jetzige Pfarrhaus, Lievelingsweg 162 und ein geschaffenes Baugrundstück zwischen dem Pfarrhaus und dem Doppelhaus An der Düne verkauft werden.

- * Flurstück 434,
Lievelingsweg 162 mit WhnHs 725 m²
- * Flurstück 435 + 436,
Lievelingsweg ohne WhnHs 534 m²,
jedoch mit Garage

Die neue Pfarrdienstwohnung und der Amtsbereich sind im umgebauten Gemeindezentrum vorgesehen.



Verkaufsangebote

Drei Einfamilienhaus-Objekte Provisionsfreier Verkauf

Zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus (Baujahr 1965)

163 m² Wohnfläche mit ausbaufähigem Satteldach plus 55 m², auf 521 m² großem Eckgrundstück



An der Düne 1 (Ecke Lielingsweg) 53119 Bonn
Regelmäßig in Stand gehalten; Essküche, Wohnzimmer, Arbeitszimmer, 3 große Schlafzimmer, Gäste WC, Bad, Terrasse und Balkon mit Blick in den Garten; 3 Keller, Waschküche mit Kelleraußentreppe, Ölheizung und Öltanklagerraum; Kunststoff-Fenster mit Isolierverglasung und Rolläden.

Provisionsfrei

323.000 €

Zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus (Baujahr 1965, Anbau 1967) mit Garage

153 m² Wohnfläche mit ausbaufähigem Satteldach plus 53 m², auf 291 m² großem Grundstück



An der Düne 3, 53119 Bonn

Regelmäßig in Stand gehalten: Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Arbeitszimmer, 4 Schlafzimmer, Gäste WC, Bad, Terrasse und Balkon mit Blick in den Garten; Großer Keller, Waschküche mit Kelleraußentreppe, Ölheizung und Öltanklagerraum; Kunststoff-Fenster mit Isolierverglasung, und Rolläden.

Provisionsfrei

286.000 €

193 m² Grundstück mit Garage

Geeignet für ein zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus



An der Düne (5), 53119 Bonn

Mögliche Bebauung gem. bestehendem B-Plan: GRZ 0,4; GFZ 0,8 im EG und OG zusammen ca. 88 m² Wohnfläche mit ausbaufähigem Satteldach (35 Grad geneigt) plus ca. 33 m².

Provisionsfrei

87.000 €

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Hentschel, Evangelische Apostelkirchengemeinde Bonn
Lielingsweg 162, 53119 Bonn, Telefon: 66 65 31, E-Mail: m.hentschel@apostelkirche-bonn.de

15 Jahre Swinging Rainbow



In der voll besetzten Apostelkirche feierte der Jazz- und Gospelchor „Swinging Rainbow“ mit einem stimmungsvollen Konzert sein 15-jähriges Bestehen.

Der Erlös dieses Konzertes, wie auch der anderen beiden Jubiläumskonzerte (zusammen ca. 2.300,00 €) kam regionalen Projekten der Flüchtlingshilfe (u.a. Dünenfuchse Bonn-Tannenbusch e.V.) zu Gute.



Zur Zeit erarbeitet der Chor eine Reihe neuer Stücke. Einen kleinen Vorgeschmack gibt es bei der Konfirmation am 22. Mai 2016, bei der der Chor mitwirkt. Für den Herbst sind dann wieder mehrere Konzerte geplant, unter anderem auch in der Apostelkirche am 5. November 2016.

Interessierte Sängerinnen und Sänger, die bei einer Probe „schnuppern“ wollen, melden sich bitte bei der

Chorleiterin *Liane Pleuser*, Tel. 9 66 38 66, info@lianepleuser.de

Die Chorproben finden dienstags um 20⁰⁰ Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Apostelkirchengemeinde, Lievelingsweg 162a, statt.

Weitere infos:

www.swinging-rainbow-bonn.de

Chor der Apostelkirchengemeinde

Der Chor der Apostelkirchengemeinde probt montags von 19³⁰ bis 21³⁰ Uhr im Gemeindehaus, Lievelingsweg 162a.

Zur Zeit bereiten wir uns auf die Aufführungen von Werken von Bach, Schütz, Mendelssohn, Rheinberger u.a. im Gottesdienst am 20. März 2016 in der Apostelkirche sowie im Konzert am Karfreitag in der Schlosskirche vor.

Neue Chormitglieder sind willkommen.

Weitere Informationen: Miguel Prestia, Tel: 9 65 08 79

Gottesdienst in der Apostelkirche

**Sonntag, 20. März 2016, 10:30 Uhr
im Gottesdienst der Apostelkirche**

Passionsmusik von Schütz, Bach und Kuhnau

Chor der Apostelkirchengemeinde, Kantorei und Orchester der Schlosskirche

Konzert in der Schlosskirche

**Karfreitag, 25. März 2016, 18:00 Uhr
Konzert in der Schlosskirche**

**J. S. BACH: KANTATE 23 „DU WAHRER GOTT“
F. MENDELSSOHN: „O HAUPT VOLL BLUT UND WUNDEN“
J. G. RHEINBERGER: STABAT MATER C-MOLL OP. 16
WERKE von H. SCHÜTZ und J. KUHNAU
und A. HAMMERSCHMIDT**

**Esther Remmen, Sopran; Nicola Oberlinger, Alt
Marco Agostini, Tenor; Hartmut Nasdala, Bass,**

Chor der Apostelkirchengemeinde,
Kantorei und Orchester der Schlosskirche.
Leitung: Miguel Prestia

Eintritt: 18,00 € (erm. 14,00 €),

Kartenvorverkauf ab dem 24. Februar 2016 im Musikhaus Tonger,
Acherstraße, Bonn-Innenstadt.

Restkarten an der Abendkasse

Ein Fest von allen für alle!

Am Sonntag, 5. Juni 2016, laden alle evangelischen Gemeinden in Bonn gemeinsam zum Gottesdienst auf den Marktplatz ein

Der Tag schreibt Bonner Kirchengeschichte: Am Sonntag, 5. Juni 2016, feiern erstmalig alle evangelischen Kirchengemeinden Bonns gemeinsam um 11⁰⁰ Uhr einen Abendmahlsgottesdienst auf dem Marktplatz vor dem historischen Rathaus und laden alle Bonnerinnen und Bonner herzlich ein. Die Predigt hält der Ratsvorsitzende der Evan-

gelischen Kirche in Deutschland, Bischof Heinrich Bedford-Strohm. Neben der Kantorei der Kreuzkirche wirken Chöre und Posaunen aus den Kirchengemeinden im ganzen Stadtgebiet und der Region

mit. Einer von vielen besonderen Gästen ist Bischof Abednego Keshomshahara aus der Bonner Partnerkirche in Tansania.

Im Alten Rathaus war auf den Tag genau am 5. Juni vor 200 Jahren die evangelische Gemeinde Bonn gegründet worden. Protestanten gibt es schon seit den Tagen der Reformation, die älteste protestantische Kirche steht bekanntlich in Oberkassel (von 1685, damals noch nicht Bonn). Doch vor allem linksrheinisch durften Protestanten wenn überhaupt nur im Verborgenen ihren Glauben leben. So ist die offizielle Gemeindegründung auf Bonner Stadtgebiet ein guter Anlass, ein starkes Zeichen in die Stadt zu senden: Bonn ist bunt, schön und rheinisch und eben auch evangelisch. Fast

jeder vierte Bürger, jede vierte Bürgerin gehört inzwischen zu unserer Kirche. Der Festgottesdienst unter freiem Himmel wird von einem Team aus allen drei Kirchenkreisen unserer Region vorbereitet. Feiern Sie mit, ein Fest von allen für alle. Einsingen ab 10⁰⁰ Uhr, im Anschluss ab 12¹⁵ Uhr „Kirchencafé“ mit Musik & Suppenküche.

Abends Festakt in der Schlosskirche und Empfang im Rathaus

Der Tag schließt mit einem „Geistlichen Festakt“ (18⁰⁰ Uhr) in der Schlosskirche der

Universität, der ersten protestantischen Gemeindekirche auf Bonner Stadtgebiet, unter anderem mit Präses Manfred Rekowski. Hier wird ein Werk des Kantors der Bonner Lutherkirche Berthold Wicke aufgeführt, das

dieser eigens für den Anlass komponiert hat. Zum Abschluss lädt der Bonner Oberbürgermeister zum Empfang ins Alte Rathaus, also dorthin, wo am 5. Juni 1816 Wesentliches begann.

Joachim Gerhardt

Viele weitere Infos:

www.bonn-evangelisch.de.

Zudem erscheint zum Juni das Buch Evangelisches Bonn mit vielen spannenden, zum Teil neu entdeckten und bemerkenswerten Hintergründen zur Geschichte und zum evangelischen Leben in unserer Stadt und Region.



Veranstaltungen + Gottesdienste für Erwachsene

Gymnastik für Senioren Gemeindehaus der Apostelkirche Veranstalter ATV Bonn 1894 e.V. <i>Christa Zorn</i>	Jeden Montag 10 ⁰⁰ - 11 ³⁰ Uhr ☎ 62 19 48
Gesprächskreis Evangelischer Frauen Gemeindehaus der Apostelkirche <i>Elisabeth Stegmann</i> <i>Käthe Zimmermann</i>	Jeden 2. und 4. Dienstag 15 ¹⁵ Uhr ☎ 66 25 86 ☎ 66 95 46
Seniorenachmittag Gemeindehaus der Apostelkirche Termine: <i>Pfarrer Martin Hentschel</i>	In der Regel jeden 1. Donnerstag 15 ⁰⁰ Uhr 3.3./ 7.4./ 12.5. / 2.6./ 7.7.2016 ☎ 66 65 31
Internationaler Treffpunkt Stadtteilbüro der Diakonie Schlesienstraße 1 Termine: <i>Almut Schubert</i>	Donnerstags 18 ³⁰ Uhr auf Anfrage ☎ 66 75 08
Ökumenischer Bibelgesprächskreis Gemeindesaal St. Thomas Morus Termine: <i>Martin Hentschel</i>	Donnerstags 19 ³⁰ Uhr 31.3./ 28.4./ 30.6.2016 ☎ 66 65 31
Sonntagskaffee Gemeindehaus der Apostelkirche <i>Evelin Thayaharan</i>	Jeden Sonntag 11 ³⁰ Uhr ☎ 66 26 15
Gottesdienst der Gehörlosengemeinde Apostelkirche <i>Dieter und Dagmar Schwirschke</i>	Jeden 1. Sonntag 15 ⁰⁰ Uhr ☎ (02 21) 8 90 52 41

Gottesdienste

06. März Lätare	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
	15 ⁰⁰ Uhr	Einführung der neuen Presbyter/inner Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	
13. März Judika	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
20. März Palmarum	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
24. März Gründonnerstag	19 ⁰⁰ Uhr	Feierabendmahl Hepke-Hentschel	
25. März Karfreitag	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
27. März Ostersonntag	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
28. März Ostermontag	10 ³⁰ Uhr	Janßen-Karisch/Hentschel Osterfrühstücksgottesdienst	
03. April Quasimodogeniti	10 ³⁰ Uhr	Faulborn	
	15 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	
10. April Misericordias Domini	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
17. April Jubilate	10 ³⁰ Uhr	Hentschel Vorstellung der Konfirmanden	
24. April Kantate	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
01. Mai Rogate	10 ³⁰ Uhr	Faulborn	
	15 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	

**Andachten - Innehalten im Alltag - um 19⁰⁰ Uhr in der Apostelkirche
10., 17. und 24. März 2016**

**KinderKirche am 24. März, 23. April 2016, 13⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr
in der Apostelkirche**



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

Gottesdienste

05. Mai Himmelfahrt	10 ³⁰ Uhr	Hentschel
08. Mai Exaudi	10 ³⁰ Uhr	Hentschel
14. Mai Pfingstsamstag	19 ⁰⁰ Uhr	Ökumenisches Pfingstfeuer auf dem Platz vor St. Paulus
15. Mai Pfingstsonntag	10 ³⁰ Uhr	Faulborn 
16. Mai Pfingstmontag	10 ³⁰ Uhr	Hepke-Hentschel
22. Mai Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Konfirmation Hentschel  
29. Mai 1. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Faulborn
05. Juni 2. So. n. Trinitatis	11 ⁰⁰ Uhr	Zentraler Gottesdienst zu 200 Jahre Bonner Kirchengemeinde (kein Gottesdienst in der Apostelkirche)
12. Juni 3. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Hentschel Begrüßung der neuen Konfirmanden
19. Juni 4. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Hentschel
26. Juni 5. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Gemeindefest Hentschel/Janßen-Karisch
03. Juli 6. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Faulborn Gottesdienst der Gehörlosengemeinde 

Andachten - Innehalten im Alltag - um 19⁰⁰ Uhr in der Apostelkirche
12. Mai und 9. Juni 2016

KinderKirche am 21. Mai, 26. Juni 2016, 13⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr
in der Apostelkirche



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

Gruppen + Gottesdienste für Kinder und Jugendliche

Hausaufgabenhilfe Kinder- und Jugendtreff		Montags, dienstags, donnerstags 14 ³⁰ -16 ³⁰ Uhr Tel.: 66 65 31
Konfirmandenunterricht Kinder- und Jugendtreff <i>Pfarrer Martin Hentschel</i>		Dienstags 16 ¹⁵ -18 ⁰⁰ Uhr Tel.: 66 65 31
KinderKirche am Samstag Apostelkirche <i>Christina Janßen-Karisch</i> <i>und Kiki-Team</i>		Samstags, einmal im Monat 10 ³⁰ -14 ³⁰ Uhr 24.03./ 23.04./ 21.05./ 26.06.2016 Tel.: 0157/54435832 c.janssen@apostelkirche-bonn.de
Chillout Kinder- und Jugendtreff <i>Christina Janßen-Karisch</i>		Freitags, einmal im Monat 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰ Uhr 11.3./ 29.4./ 25.+26.5./ 17.6.2016 Tel.: 0157/54435832 c.janssen@apostelkirche-bonn.de
Familie und ... Gemeindehaus <i>Christina Janßen-Karisch</i>		11.03./ 24.03./ 23.04./ 21.05./ 18.06.2016 Tel.: 0157/54435832 c.janssen@apostelkirche-bonn.de

Hausaufgabenhilfe der ev. Apostelkirchengemeinde



Montags, mittwochs und donnerstags 14³⁰-16³⁰ Uhr
 für alle Schulformen unterstützt durch Sterntaler Bonn e.V.
 Auskunft: Pfarrer Martin Hentschel, Tel.: 66 65 31



*Wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen
 Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?
 Ihr gehört nicht euch selbst.*

Monatsspruch für Mai 2016 • 1.Kor 6,19 •

Gesprächskreis evangelischer Frauen

Zusammenkünfte:

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15¹⁵ Uhr
im Gemeindehaus der Apostelkirche. Gäste sind herzlich willkommen.

08.	März	Bingo
22.	März	Die weibliche Seite Gottes im Alten Testament, Pfarrer Martin Hentschel
12.	April	Basteln mit Frau Elke Rakow
26.	April	Zitate aus der Bibel
10.	Mai	Gedenken an Johannes Rau
24.	Mai	Altarbild von Lukas Cranach
14.	Juni	90. Geburtstag
28.	Juni	Buchbesprechung von Frau Frieda Fichtner
		Änderungen sind vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Stegmann, Tel.: 66 25 86

Käthe Zimmermann, Tel.: 66 95 46

Dank den Spendern

**„Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen.
Der große Dinge tut
an uns und allen Enden.“**



Wir bedanken uns ganz herzlich
bei Herrn Dencker und Herrn Lie-
bau für die schöne Adventsatmo-
sphäre, die sie uns mit der Spende
von Tannengrün beschert haben.

*Evelin Thayaharan
Küsterin*

Unterstützung einer syrischen Flüchtlingsfamilie

Anfang Dezember war die Freude groß, als auch zwei weitere Geschwister von Frau B. (armenisch-christliche Familie aus Syrien) von Aleppo nach Deutschland kommen konnten. Nun sind vier der fünf Geschwister, für die Gemeindemitglieder Verpflichtungserklärungen abgegeben haben, gut in Deutschland angekommen. Nun wartet noch ein Bruder, der sich zur Zeit in der Türkei aufhält, auf eine Ausreisemöglichkeit.

Da die Familie B. nicht über das nötige Einkommen verfügt, hat sich die Gemeinde verpflichtet, für die Lebenshaltungskosten aufzukommen. Dank einer großzügigen Einzelspende und weiteren regelmäßigen Spenden

und Einzelspenden aus der Gemeinde ist dies möglich. Da wir davon ausgehen müssen, dass eine Unterstützung der Familie auch langfristig nötig ist, bitten wir um weitere Spenden aus der Gemeinde.

Spenden, die für Familie B. gedacht sind und dafür verwendet werden, bitte auf folgendes Konto und mit folgendem Zweck:

Kontoinhaber:

Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn

Bankverbindung:

IBAN: DE95 3506 0190 1088 4330 64

BIC: GENODED1DKD

Zweck:

Abrechnungsobjekt Nr. 21200001

Flüchtlingshilfe syrische Familie

Stichworte

KARFREITAG

Der Karfreitag ist einer der höchsten Feiertage des Christentums. An diesem Tag erinnern Christen an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Der Begriff Karfreitag leitet sich vom althochdeutschen Wort „Kara“ für Klage und Trauer ab. In den meisten Kirchengemeinden schweigen die Glocken zu den Gottesdiensten. Manchmal ist der Altar schwarz verhängt, und die Orgel bleibt stumm.

Taufen oder Trauungen finden am Karfreitag nicht statt. Öffentliche Veranstaltungen sowie Märkte und gewerbliche Ausstellungen sind verboten. Rundfunksendungen müssen auf den ernsten Charakter des stillen Feiertages Rücksicht nehmen.

OSTERN

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Es erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Christenheit fanden oft Taufen an diesem Tag statt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen zwischen dem 22. März und dem 25. April begangen. Volkstümlich wurde der Begriff „Ostern“ von der Frühlingsgöttin „Ostara“ abgeleitet.

PALMSONNTAG UND KARWOCHE

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, in der Christen des Todes Jesu am Kreuz gedenken. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, mit dem sein Leidensweg begann. Den Berichten der Evangelien zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt und wurde vom Volk jubelnd empfangen. Bei seinem Empfang breiteten die Menschen ihre Kleider vor ihm aus und streuten grüne Zweige - dem Johannesevangelium zufolge Palmzweige - auf den Weg.

Die Karwoche ist die Vorbereitung auf Ostern. Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, wird in Abendmahlsgottesdiensten an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod erinnert. Kontrast dazu ist die Osternacht, in der die Christen die Auferstehung Jesu von den Toten feiern.

Neues aus der Kita ...

Die kleinen Apostel laden ein zum Tag der offenen Tür:

Mit Flohmarkt, Frühlings- und Osterbasar,
Second-Handladen und Cafeteria



Wer: alle, die Lust haben!

Wann: Freitag, 04.03.2016, ab 14⁰⁰ Uhr

Wo: evangelischer Kindergarten „die kleinen Apostel“,
Görlitzer Str 11, 53119 Bonn, Tel.: 66 29 34



Spenden aller Art für den Flohmarkt werden gern entgegengenommen
(bitte keine Bücher).

Apostelschafe auf der Straße

Die kleinen und großen „Apostelschafe“ auf der Straße.

Start zum „großen Zug“! schön war's mal wieder, aber leider auch sehr, sehr nass!



Doch dann im
Trockenen ...
Weiberfastnacht
in unserer Kita.



Abenteuertage 2015 - „In 5 Tagen um die Welt“

Mit diesem Thema waren sowohl Reiseroute & Ziel vorgegeben: möglichst viele Abenteuer an möglichst vielen Orten weltweit erleben!

1. Reisetag-Montag, 12.10.2015

Nach der Vorstellung der Reisedcrew rund um Reiseleiterin Christina haben alle Kinder ihre Abenteuertickets erhalten und wurden mit einem Reisepass ausgestattet. Danach ging es dann sofort los mit einer Europa-Ralley, die zugleich als Reisevorbereitung für die nächsten Tage diente: In Dänemark nahmen die Kinder an einer Foto-Ralley durch die Düne teil, in der Schweiz und in Österreich schnitzten und verzierten sie Wanderstöcke, in Portugal wurden Bandanas bemalt.



Zum Mittagessen stand ein Stopp in Italien auf dem Plan: natürlich gab's Pasta! Nach erfolgreich absolvierter Reisevorbereitung konnten sich alle Kinder an der Passstation ihr Tagesvisum für die Karibik abholen, das in die Reisepässe gestempelt wurde.

2. Reisetag-Dienstag, 13.10.2015

Nach einer stürmischen Schifffahrt zu einem schönen Hafen in der Karibik wurde die Abenteuerbande

von einem Busunternehmen zum besonders schönen Strand- und Meerbereich „Aggua Troisdorf“ gefahren. Dort verlebten die Kinder mit der Abenteuercrew einen vergnügten Tag mit Schwimmen, Wett-rutschen, Tauchen, Plantschen, Wasserballspielen und Picknicken. Der Tag ging viel zu schnell rum. Gut, dass sich alle direkt auf ein neues Abenteuerziel freuen konnten: die Reisepässe wurden mit neuen Tagesvisa für den „Alten Orient“ gestempelt.

3. Reisetag-Mittwoch, 14.10.2015

Mit einem Papierflugzeugweitwurf-wettbewerb wurde das Flugzeug ermittelt, das alle gemeinsam in den Alten Orient ein paar Tausend Jahre zurück bringen konnte. Nach einem Kindergottesdienst begaben sich die Kinder auf Davids Spuren: Denn David hat ein wahres Abenteuer erlebt, als er vor König Saul fliehen musste. Die Kinder versetzten sich in seine Lage, schrieben in seinem Namen Briefe an Saul und sie mussten diese Botschaften anschließend auch noch in Sauls Heerlager schmuggeln.

Danach konnten sich alle mit Fladenbrot, Falafel und Salat stärken (vielen Dank an Hilke für die Unterstützung!). Am Nachmittag flog die Abenteuerbande wieder zurück in die Gegenwart und zum Gemeindehaus. Dort zeigte Viktor Hell den Kindern die Baustelle und die Baufahrzeuge rund um den Jugendbereich unseres Gemeindezentrums (vielen Dank, Viktor!).

4. Reisetag-Donnerstag 15.10.2015:

Mit der „Namens-Lokomotive“ und einem Reisebus erreichte die Abenteuerbande gegen 11⁰⁰ Uhr den Safari-Park

„Kölner Zoo“. Auf der Safari erlebten die Kinder ein Abenteuer mit ihrer Safari- Gruppe. Während der Safari-leiter versuchte, die Lage in den Griff zu bekommen, verlorene Gegenstände wieder an ihre Besitzer zu übermitteln und dennoch den Kindern die Tiere zu zeigen (insb. die Giraffen), mussten die Kinder einer verletzten Safari-Teilnehmerin helfen und eine Reporterin bei ihrem Reisebericht samt Umfragen unterstützen. Zudem hielten auch eine Lemuren- Ärztin und eine Vogelkundlerin die Kinder mit Fragen und Aufgaben auf Trapp und versorgten sie mit interessanten Informationen über die Tiere. Nach der spannenden Safari (vielen Dank für die aufwendige & tolle Vorbereitung an Lea & Martin!!!!), blieb noch genug Zeit, um auch andere Tiere besuchen zu können.

Auf der Weiterfahrt durch Afrika zu einem Hafen am Lievelingsweg- schen Ozean konnten sich alle etwas ausruhen. Die anschließende Über- fahrt von dort nach Madagaskar gestaltete sich jedoch schwieriger als gedacht: Der Abenteuerbande (aufgeteilt in zwei Gruppen) standen nur wenige und zugleich winzige Boote zur Verfügung, die sie geschickt und kooperativ zur Überquerung des Meeres nutzen musste. Nach der geglückten Über- fahrt konnten sich dann alle beim

Abendessen stärken (vielen Dank an Daniel für die Unterstützung!).

Die Abenteuernacht gestaltete die Reisecrew zunächst mit lauten und wilden Gruppenspielen und ließ sie dann ruhig mit den Abenteuern von Löwe Alex, Zebra Marty, Nilpferd Gloria und Giraffe Malmon in „Madagascar“ ausklingen.

5. Reisetag-Freitag, 16.10.2015:

Der Freitagmorgen begann mit einer erfreulichen Überraschung: Die Nacht war so ruhig, dass sich die Reisecrew um 8⁰⁰ Uhr verwundert die Augen rieb, da der natürliche Wecker „wache und wilde Kinder“ noch nicht geklingelt hatte.

Nach dem Frühstück reisten alle zusammen mit den vier Abenteuer- tiern von Madagaskar in die USA. Dort arbeiteten die Kinder an einer kleinen Aufführung (für das Abschlussfest mit den Familien am Freitagnachmit- tag). In vier Gruppen studierten sie



eine Choreographie zum „Madagas- car-Hit“ „I like to move it“ ein.

Die Kinder teilten sich in die Grup- pen Alex, Marty, Gloria und Malmon ein und bastelten entsprechende Tier-Masken und überlegten sich pas- sende Tanzmoves. Das hat viel Spaß gemacht! Zur Stärkung zwischen-

durch gab es natürlich Pommes und Burger (vielen Dank an Anja für Einkauf & Co!).

Ein großes Lob gebührt zum Schluss der Reisecrew: Liebe Lea, Martin, Alena, Ariane, Nora, Nina, Solveig, Tino - vielen, vielen Dank, dass ihr (wieder) mit so viel Spaß, Freude, Engagement & Zeit, super Ideen und starken Nerven 😊😊 dabei wart! Ihr seid einfach Gold wert (und noch viel mehr)! Vielen Dank auch für

die lustige, produktive und Werwolf-finstere Team-Nacht von Mittwoch auf Donnerstag!

Christina Janßen-Karisch

Auch 2016 wird es wieder eine Abenteuerwoche geben:

2. Herbstferienwoche

**Montag, 17. Oktober bis
Freitag, 21. Oktober 2016**

Termin vormerken!

Krippenspiel 2015 - „Stimmt ins Lob der Engel ein“



„Jesus, ich bin so froh, dass ich gekommen bin. Du hast mein Herz berührt. Ich könnte singen vor Freude.“

41 Kinder, Jugendliche und Erwachsene standen an Heiligabend vor und auf der Bühne und haben der Gemeinde spielend, singend und mit viel schönem Licht die frohe Botschaft der Engel verkündet: „Heute ist euer Heiland geboren: Jesus, der Retter der Welt!“

Dass diese Botschaft, die Geburt von Gottes Sohn, Grund zur großen Freude ist, konnten an diesem Abend alle deutlich spüren und so stimmte auch die Gemeinde fröhlich mit ins Lob der Engel ein: „Gloria in excelsis deo.“

*Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.*

Monatsspruch für Juni 2016 • Ex 15,2 •

Ostermontagfrühstücksgottesdienst

Ostermontag feiern mit Gottesdienst und Frühstück

Gottesdienst für Groß und Klein
am 28.03.2016 um 10³⁰ Uhr im
Gemeindehaus.

Alle sind herzlich eingeladen,
besonders Kinder mit ihren Familien!

Dazu gibt es ein leckeres Frühstück und eine Ostereiersuche für Kinder.



Kiki-Teamerinnen beginnen Juleica-Ausbildung

Kim Heimes, Jana Riedel, Solveig Hentschel, Ariane Henneberg, Chiara Porr und Lea Henneberg (von links nach rechts) haben in den Weihnachtsferien mit ihrer Juleica (Jugendleiter-card)-Ausbildung begonnen und an 5-tägigen Grundlagenseminaren teilgenommen. Solveig, Ariane und Lea werden ihre Juleica schon bald beantragen können, da sie sich direkt für einen 3-teiligen Komplettkurs angemeldet haben.

Einige O-Töne der Kiki-Teamerinnen zu ihrer Kurszeit im Hackhauser Hof (Solingen):

„Der Hackhauser Hof ist ein toller Ort, um Spaß zu haben und das Zusammenleben in einer Gruppe zu erfahren und zu genießen.“ „Die Leute waren super nett und offen, so dass sich schon nach kurzer Zeit ein Gemeinschaftsgefühl ergeben hat.“ „Wir



haben viel gelernt über Methoden, Erziehungsstile, rechtliche Fragen und darüber, wie man ein Spiel richtig anleitet.“ „Zudem hatten wir genügend Freizeit, um gemütlich beisammen im Kaminzimmer zu sitzen, zu singen, zu lachen, zu spielen...“ „Wir hatten supernette Betreuer und haben viele Spiele ausprobiert und gespielt.“ „Und es hat nochmal motiviert, mehr in der Kinderarbeit tätig zu sein und ich habe viele neue Denkanstöße bekommen.“



... das gibt es im Jugendkeller der Evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn, für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Immer an einem Freitag im Monat, jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr... Wir freuen uns immer über neue Leute! Kommt einfach vorbei und bringt gerne Freunde und Freundinnen mit.

Chillout Aktuell am:

11. März 2016

29. April 2016

25.-26. Mai 2016 – Aktionszeit Kanutour!!

17. Juni 2016

FAMILIE und...

Für alle, die gerne zusammen etwas erleben, basteln, gestalten, singen... wollen.
Jede/r ist herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn alle Generationen vertreten sind
und wir eine schöne bunte Runde werden!

... **Osterschmuck** basteln!

11.03.2015, 17-19 Uhr

Gemeindehaus, Kleiner Saal,
Lievelingsweg 162a



... **Brot** backen und teilen am Lagerfeuer!

24.03.2015, 15-18 Uhr

Gemeindehaus, Kleiner Saal & Küche und Gemeindegarten,
Lievelingsweg 162a (Foto: Amanleian / pixelio)



... **Bewegung!**

*Mit Yoga, Smoothie-Pause &
Outdoor-Parcours*

17.04.2015, 15-18 Uhr

Gemeindehaus, Gemeindesaal und Kleiner Saal & Gemeindegarten, Lievelingsweg 162a
Anmeldung bis zum 04.04.16 an c.janssen@apostelkirche-bonn.de oder 015754435832!



... **Lachyoga!** Bei Sylvia Schneider.

Parallel: **Kinderbetreuung** 😊

11.06.2016, 15-16 Uhr

Gemeindehaus, Gemeindesaal (Lachyoga)
und Kleiner Saal (Kinderbetreuung), Lievelingsweg 162a

Kosten: 10 Euro Erwachsene; 6 Euro Schüler*innen

Anmeldung bis zum 01.06.16 an h.hepke-hentschel@bonn-evangelisch.de oder 015754435832!





Herzliche Einladung zur KinderKirche

in der Apostelkirche, Lielingsweg 162, 53119 Bonn

für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren –
in der Regel samstags von 10:30-14:30 Uhr – mit einem Mittagsimbiss

24.03.2015 (Gründonnerstag):

„In Gottes Händen gehalten“ –
Jesu Weg ans Kreuz.

NEUER TERMIN! – IN DEN OSTERFERIEN!

Beginn: 13:00 Uhr – Ende: 15:00 Uhr



(ab 15:00 Uhr „Familie und... Brot brechen und teilen am Lagerfeuer“!) (Foto: Amanleian / pixelio)



23.04.2016:

Dem Auferstandenen begegnen –
Jesus (wieder)erkennen.

(Foto: Stefanie Salzer-Deckert / pixelio)

21.05.2016:

Jesus spricht, predigt, erzählt...

... und wir hören ganz genau hin.

(Foto: Hajo Rebers / pixelio)



25.06.2016:

Thema steht noch nicht fest –
wird sich am Motto des **Gemeindefestes (am 26.06.2016 ☺)** orientieren



Termin vormerken! 😊 Termin vormerken! 😊 Termin vormerken!

Kinderkirchen-Wochenend-Freizeit

Freitag, 23.09. bis 25.09.2016

Wir freuen uns jetzt schon darauf!

Euer Kiki-Team 😊

Termin vormerken! 😊 Termin vormerken! 😊 Termin vormerken!

Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung

Das KiKuKi-Projekt (KinderKunstKirche-Projekt)
in der ersten Osterferienwoche findet leider NICHT statt!

Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung 😊 Achtung

Angebote für Jugendliche



26. März 2016 ab 18:00 Uhr bis 27. März 2016 08:30 Uhr.

ABENDESSEN – **JESU KREUZWEG** – LAGERFEUER – NACHTWACHE – IMPULSE
STILLE – KIRCHENNACHT – FRÜHSTÜCK – GEMEINSCHAFT – **FROHE BOTSCHAFT**



25. Mai 2016 ab 17:00 Uhr bis 26. Mai 2016 ca. 20:00 Uhr.

Kosten: 15 € pro Person; 5 € pro Geschwisterkind

Anmeldeschluss: 30. April 2016 (!!!)

FAHRRADTOUR nach Siegburg – ABENDESSEN – SPIELZEIT – ÜBERNACHTUNG
FRÜHSTÜCK – MORGENIMPULS – **KANUTOUR** auf der Sieg – PICKNICKEN
SCHWIMMEN – FAHRRADTOUR nach Bonn – GRILLEN – **GEMEINSCHAFT**

FAMILIE und ... Ausflug ins Grüne!

3 WEGE - 1 ZIEL



Foto: Kurt Michel / pixelio

Samstag, 18.06.2016

Start: 10:00 Uhr - Ende: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindehaus, Lievelingsweg 162

(Die Fahrradgruppe startet direkt von dort;
die Gruppen 1 & 2 fahren zunächst mit Autos zur Witterschlicker Hütte
und starten dann vor Ort mit ihrem Programm)

Anmeldungen bitte bis zum 05. Juni 2016

per E-Mail an Martin Hentschel: m.hentschel@apostelkirche-bonn.de oder
per whatsapp, SMS, Anruf an Christina Janßen-Karisch: 015754435832

(Bitte bei der Anmeldung angeben, wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt
bzw. wer andere im eigenen Auto mitnehmen kann (wie viele Plätze?). Danke)

Zirkuswoche



Für wen?

Jungs & Mädels zwischen 7 und 17 Jahren*

- * altersgetrennte Gruppen
- * eine gemeinsame Aufführung

Wann?

11.07.-15.07.2016, täglich von 10:00-16:00 Uhr

Wo?

Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn, Gemeindesaal

Kosten?

Regulärer Teilnahmebeitrag: 50 €*

Reduzierte Teilnahmebeiträge: 25 €* (für Geschwisterkinder);

5 € (mit Bonn-Ausweis); 2,50 € (für Empfänger von SGB II-Leistungen)

** möglich durch die besondere Förderung der Stadt Bonn * inkl. Mittagessen und Getränke*

Mit wem?

Theater- und Tanzpädagogische Leitung:

Barbara Miethke-Meyer (Tanzwerkstatt Köln; Streaming Theater Cologne)

Pädagogische Begleitung:

Christina Janßen-Karisch (Kinder-, Familien- und Jugendarbeit)

Anmeldung?

bis zum 18.06.2016 bei Christina Janßen-Karisch (Kontakt s.u.)

Die Zirkuswoche „Mit viel Tanz und Theater“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen



&



Kinder-, Familien- und Jugendarbeit
Christina Janßen-Karisch

E-Mail: c.janssen@apostelkirche-bonn.de
Handy: 015754435832
Adresse: Lievelingsweg 162a, 53119 Bonn



WER IST EIN CHRIST?

Von „Christen“ redeten erstmals die Großstädter aus Antiochien (Apostelgeschichte 11,26). Sie meinten damit die Leute, die den Gekreuzigten als Messias verehrten. Vermutlich war die Wendung auch herablassend gemeint: „Christenpack“. So, wie der jüdische König Agrippa das Wort verwendete, als er den Apostel Paulus vorpredigen ließ. Agrippa hörte ihm eine Weile zu, dann spottete er: „Es fehlte nicht viel, und du hättest einen Christen aus mir gemacht“ (Apostelgeschichte 26). Erst ein halbes Jahrhundert nach Paulus münzten die Jesusjünger das Wort um - vom Spott- zum Ehrentitel.

Wer ist also ein Christ? Unter Tausenden finde sich kaum ein rechter Christ, behauptete Martin Luther. Denn wo alle Welt rechte Christen wären, bräuchte es keine Fürsten und kein Recht. Mit dem Heiligen Geist im Herzen erleide man lieber Unrecht, als sich mit Gewalt zu wehren.

Schon Jesus warf all denen Selbstgerechtigkeit vor, die sich als die besseren Gläubigen präsentierten. Ihnen erzählte er das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner: Beide beten im Tempel. Der Pharisäer dankt Gott, dass er nicht wie die Räuber, Betrüger und Ehebrecher ist, sondern gewissenhaft seinen religiösen Pflichten nachgeht.

Der Zöllner dagegen bittet Gott demütig um Vergebung - und erweist sich als der wahre Gerechte (Lukas 18,9-14). Das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner zeigt: Nicht Erlösungsgewissheit macht den Christen aus, sondern die Offenheit, sich ganz Gott anzuvertrauen.

Ähnlich scharf sagte es der Theologe Karl Barth (1886-1968). Religion sei Unglaube und somit gottlos: „Indem wir Gott auf den Weltenthron setzen, meinen wir uns selbst. Indem wir an ihn ‚glauben‘, rechtfertigen, genießen und verehren wir uns selbst. Unsre Frömmigkeit besteht darin, dass wir uns selbst und die Welt feierlich bestätigen...“ Erst wo diese Selbstvergottung erschüttert werde, erst im Zweifel und in der Ohnmacht, entstehe Raum für den ganz Anderen, für Gott. „Der Christ ist das in uns, was nicht wir sind, sondern Christus in uns.“ Vielleicht sind gerade diejenigen, die Christus auf der Spur sind, besonders zögerlich, sich selbst auch Christen zu nennen.

BURKHARD WEITZ

Aus: ✝ „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Kontakte

Pfarrer

Martin Hentschel
Lieselingsweg 162

E-Mail:

m.hentschel@apostelkirche-bonn.de



66 65 31

Fax 90 96 11 56

53119 Bonn

Gemeindeamt

Heidrun Bodensieck,
Adenauerallee 37

53113 Bonn

Diakonisches Werk

Stadtteilbüro

Oppelner Straße 130

Schlesienstraße 1

E-Mail: tannenbusch@dw-bonn.de



66 09 09



96 69 96 36

53119 Bonn

53119 Bonn

Küsterin

Evelin Thayaharan

Mitarbeiterin

**Kinder, Jugend,
Familie**

Christina Janßen-Karisch

E-Mail: c.janssen@apostelkirche-bonn.de

Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn

Brüdergasse 16 - 18

E-Mail: emfa@bonn-evangelisch.de



69 74 91

53111 Bonn

Organist

Gerd Rackow

Chorleiterin

Liane Pleuser (Gospel-Chor)

Ambul. Pflege Bonn

Diakonisches Werk

Godesberger Allee 6-8

E-Mail:

pgz@dw-bonn.de



22 72 24-10/-12

53175 Bonn

Chorleiter

Miguel Prestia

Ev. Grundschule

Elsa-Brändström-Schule

Hohe Str. 11

E-Mail:

Elsa-Braendstroem-Schule@t-online.de



77 78 29

53119 Bonn

Kindertagesstätte

Ursula Schwarz-Gölz

Görlitzer Str. 11



66 29 34

53119 Bonn

Förderverein

Junge Kirche Tannenbusch

Westpreußenstr. 47



8 51 23 26

53119 Bonn

Spendenkonto der Ev. Apostelkirchengemeinde

Sparkasse KölnBonn - IBAN: DE3437 0501 9800 4400 3853

Impressum

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn, Adenauerallee 37, 53113 Bonn.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge redaktionell zu bearbeiten und unter Umständen zu kürzen.

Verantwortlich i. S. d. P.:

Pfarrer

Martin Hentschel

E-Mail:

m.hentschel@apostelkirche-bonn.de



66 65 31

Druck:

Druckerei *Horst Wolf*

Fraunhoferstraße 2

53121 Bonn (Dransdorf)



66 20 22

Layout und Satz:

Heinrich Kehe

E-Mail: heinrich.kehe@t-online.de



66 03 22

Nächster Gemeindebrief:

Juli - Oktober 2016

Redaktionsschluss: 30. Mai 2016

Terminschnellübersicht



4. März 2016
18⁰⁰ Uhr
Weltgebetstag
Gemeindeforum
Auerberg



6. März 2016
10³⁰ Uhr
Einführung der
neuen Presbyter



20. März 2016
10³⁰ Uhr
Gottesdienst
mit Kirchenchor



24. März 2016
13⁰⁰ Uhr
KinderKirche
Apostelkirche



24. März 2016
19⁰⁰ Uhr
Feierabendmahl
Gemeindesaal



26.-27. März 2016
18⁰⁰ - 8³⁰ Uhr
Osternacht
für Jugendliche



28. März 2016
10³⁰ Uhr
Osterfrühstücks-
Gottesdienst



23. April 2016
10³⁰ Uhr
KinderKirche
Apostelkirche



14. Mai 2016
19⁰⁰ Uhr
Pfingstfeuer
St. Paulus



21. Mai 2016
10⁰⁰ Uhr
KinderKirche
Apostelkirche



22. Mai 2016
10³⁰ Uhr
Konfirmation
Apostelkirche



25.-26. Mai 2016
17⁰⁰ Uhr
Kanutour
auf der Sieg



5. Juni 2016
11⁰⁰ Uhr
Zentr. Gottesdienst
200 Jahre Bonner
Kirchengemeinde



12. Juni 2016
10³⁰ Uhr
Begrüßung der neuen
Konfirmanden



25. Juni 2016
?? Uhr
KinderKirche
Apostelkirche



26. Juni 2016
10³⁰ Uhr
Gemeindefest
Apostelkirche



Gemeindefest am 26.06.2016

10³⁰ Uhr • Gottesdienst für Klein und Groß

12⁰⁰ Uhr • Mittagsbüffet

**12³⁰ Uhr bis 16³⁰ Uhr
• Spiele, Kreatives, Live-Musik**

14³⁰ Uhr • Kuchenbüffet

17⁰⁰ Uhr • Abendsegen



Evangelische
Apostelkirchengemeinde
Bonn